

GLENCORE

Glencore
Baar, Schweiz
13. November 2020

Stellungnahme zum Public Eye Bericht und Video über Glencore's Betrieb in Bolivien

Glencore weist die irreführenden und falschen Behauptungen des Public Eye Berichts vom 10. November 2020 über unsere Mine Porco ("**Porco**") in Bolivien sowie das dazugehörige Video, welches vom Initiativkomitee der Unternehmensverantwortungs-Initiative verbreitet wurde, entschieden zurück.

Porco ist eine Zink- und Bleimine in Bolivien. Sie wird von der Sociedad Minera Illapa SA («**Illapa**») betrieben, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Glencore.

Glencore toleriert keine Kinderarbeit in ihren Betrieben. Unsere Minen in Bolivien beschäftigen keine Minderjährigen und setzen das globale Gesundheits- und Sicherheitsprogramm von Glencore um.

Die Behauptung, dass die Porco-Mine Gewässer verunreinigt und die Erde austrocknet, ist ebenfalls falsch: Porco liegt 4200 m.ü.M. in den bolivianischen Anden. Die Verfügbarkeit von Wasser und die Bodenfruchtbarkeit sind in dieser hochgebirgigen Region eine Herausforderung. Das steht nicht im Zusammenhang mit dem Betrieb der Porco-Mine. Die Betriebsgesellschaft Illapa agiert im Einklang mit dem bolivianischen Umweltgesetz und untersteht der regelmässigen Kontrolle der Umweltbehörde. Diese überprüft auch die Einhaltung der Wasserbestimmungen. Im September 2020 hat die lokale Behörde Bedenken bezüglich der Wasserqualität Illapa mitgeteilt. Illapa arbeitet mit der Behörde zusammen und wird falls nötig entsprechende Massnahmen treffen.

Weitere Hintergrundinformationen

Glencore in Bolivien

Glencore ist seit 2004 in Bolivien präsent. Unsere hundertprozentige Tochtergesellschaft Sociedad Minera Illapa SA («**Illapa**») betreibt zwei Zink- und Bleimineralien, darunter die Mine Porco. Wir beschäftigen beinahe 1500 Mitarbeitende und Auftragnehmer in Bolivien, davon circa 320 in Porco. 2019 haben wir mit Steuer- und Lizenzgebührenezahlungen in Höhe von über USD 23,3 Millionen in Bolivien gezahlt. Darüber hinaus haben wir USD 1,2 Millionen in die nachhaltige Entwicklung der lokalen Gemeinden investiert.

Sowohl Glencore als auch die Tochtergesellschaft Illapa verpflichten sich, verantwortungsvoll und in Übereinstimmung mit sämtlichen geltenden Gesetzen und Vorschriften zu agieren. Dazu gehört, die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt und die lokalen Gemeinden zu minimieren.

Folgen Sie uns auf Social Media:



Unabhängige Bergbau-Kooperativen in Bolivien

In Bolivien koexistieren Bergbau-Kooperativen und industrielle Betriebe. Sie dominieren gar den bolivianischen Bergbausektor. Bei den Bergbau-Kooperativen handelt es sich um Gruppen unabhängiger Bergbauarbeiter, die Mineralien aus verlassenen Minenschächten oder aus Abbaugebieten, die ihnen von der staatlichen Minengesellschaft "COMIBOL" zugeteilt werden, fördern.

Die Bergbau-Kooperativen sind unabhängig. Weder Glencore noch unsere lokalen Betriebe üben eine Kontrolle über diese aus. Es ist industriellen Bergbauunternehmen, einschliesslich Illapa, verboten, mit den Kooperativen Vereinbarungen über eine gemeinsame Nutzung von Abbaugebieten einzugehen. Folglich übt Glencore oder seine Tochtergesellschaften keinen Einfluss auf die Arbeitsbedingungen in den Bergbau-Kooperativen aus.

Internationale Arbeitsstandards

Die Behauptung, Porco beschäftige direkt oder indirekt Minderjährige, ist falsch. Der Bericht und das begleitende Video beziehen sich auf Arbeiter, die weder direkt noch indirekt für Porco arbeiten. Wir tolerieren keine Kinderarbeit in unseren weltweiten Betrieben. Auch in Bolivien nicht.

Unsere Betriebe in Bolivien sind verpflichtet, unsere globalen Richtlinien zu Arbeit, Gesundheit, Sicherheit, Umwelt, Umgang mit Gemeinden und Menschenrechte umzusetzen. Diese Richtlinien orientieren sich an internationalen Standards. Dazu gehören die Konvention der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie die Leitprinzipien der UNO.

Gesundheits- und Sicherheitsstandards

Die Behauptungen bezüglich der Gesundheits- und Sicherheitsstandards in Porco sind falsch. Die Sicherheit unserer Mitarbeiter ist für uns zentral. Für unsere weltweit über 150 Betriebe einschliesslich Bolivien steht Sicherheit an oberster Stelle. Unsere Betriebe setzen ausnahmslos unser globales Gesundheits- und Sicherheitsprogramm *SAFework* um.

Verbesserung der lokalen Arbeitspraktiken

Im Einklang mit Glencore's Lieferantenvorschriften (Supplier Standards) kaufen unsere bolivianischen Betriebe Erze von den lokalen Bergbau-Kooperativen. Unsere Lieferantenvorschriften basieren auf den OECD-Leitlinien für verantwortungsbewusste Mineralienbeschaffung (OECD Due Diligence Guidance for the Responsible Sourcing of Minerals).

Um die Sicherheits- und Umweltpraktiken der lokalen Kooperativen zu stärken, arbeiten wir mit der lokalen Nichtregierungsorganisation 'Cumbre del Sajama' zusammen.

Umweltverantwortung

Die Behauptung, dass Porco Gewässer verunreinigt und die Erde austrocknet, ist falsch. Porco liegt auf 4,200 m.ü.M. in den bolivianischen Anden. Wasserverfügbarkeit und Bodenfruchtbarkeit sind in dieser hochgebirgigen Region eine grosse Herausforderung. Die Betriebsgesellschaft Illapa betreibt die Porco-Mine verantwortungsvoll und unter strenger Einhaltung der regulatorischen Vorschriften sowie den globalen Standards von Glencore.

Die Betriebsgesellschaft Illapa legt halbjährlich Berichte über ihre Aktivitäten vor. Dazu gehören auch Informationen zur Wasser-, Boden- und Luftqualität. Ein unabhängiges externes Labor führt regelmässig Kontrollen durch. Die Ergebnisse werden von den Umweltbehörden Boliviens, dem Ministerio de Medio Ambiente y Agua sowie vom Bergbauministerium überprüft.

Die letzte Prüfung wurde im März 2020 vom Ministerio de Medio Ambiente durchgeführt. Die Betriebsgesellschaft Illapa hat die entsprechende Empfehlung zur Verbesserung der Entwässerung von saurem Gestein aufgenommen. Im September 2020 teilte die lokale Behörde Illapa Bedenken bezüglich der Wasserqualität mit. Illapa steht mit den bolivianischen Behörden in Kontakt und prüft nötige Massnahmen.

+++